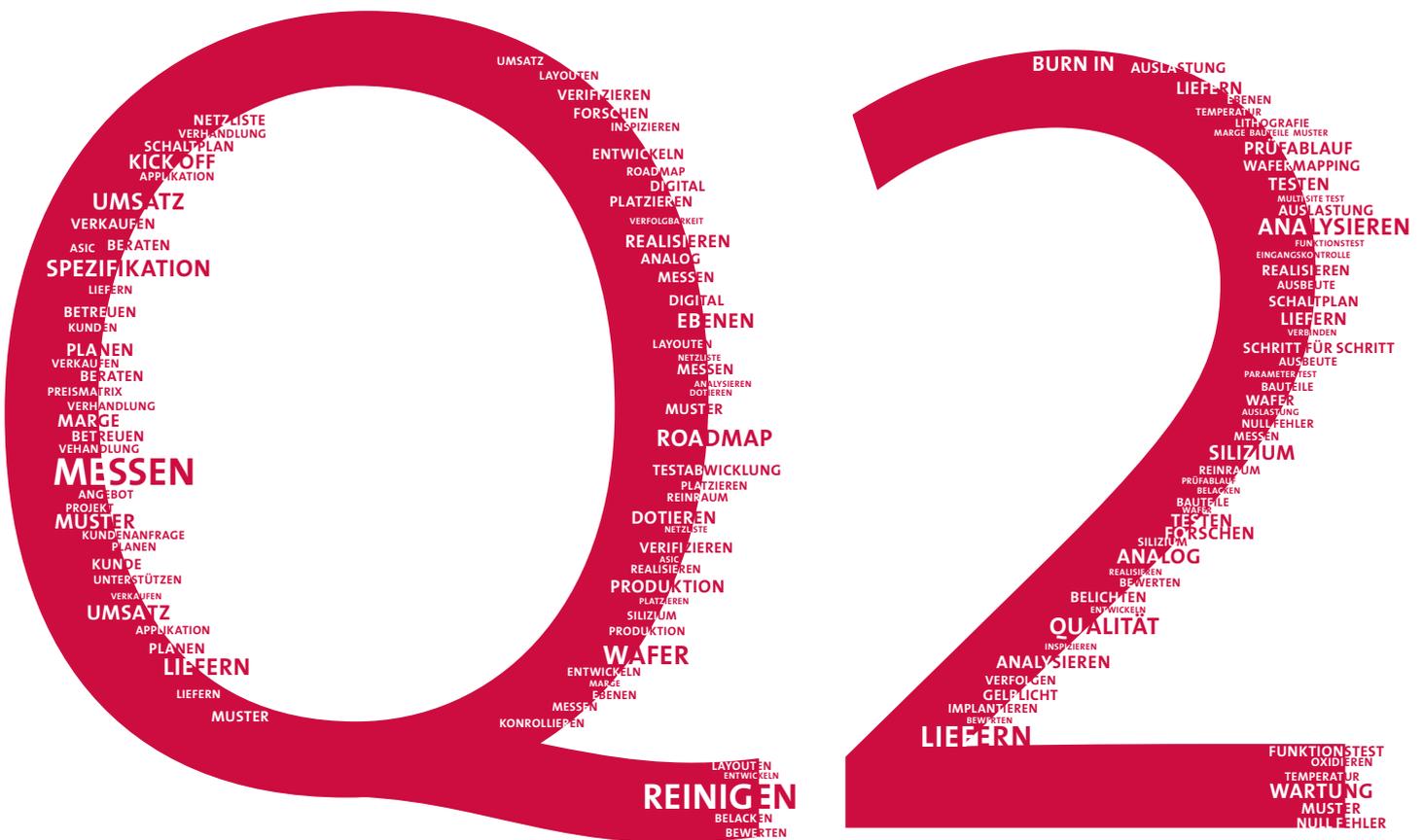


2008

ZWISCHENBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2008
1. JANUAR – 30. JUNI 2008



Überblick

Im Fokus

- ▶ Solides Umsatzwachstum gegenüber Vorjahreshalbjahr
- ▶ Weitere Margenverbesserung
- ▶ Nettoergebnis im Halbjahresvergleich verdreifacht
- ▶ Neuer Vorstand für Vertrieb und Entwicklung berufen
- ▶ Prognose am unteren Ende des Zielkorridors bestätigt

Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	2. Quartal			1. Halbjahr		
	1.4. – 30.6.2008	1.4. – 30.6.2007	Veränderung	1.1. – 30.6.2008	1.1. – 30.6.2007	Veränderung
Umsatz	46,6	43,7	6,8%	90,8	84,9	7,0%
Halbleiter	44,1	40,7	8,4%	85,3	79,1	7,8%
Mikromechanik	2,5	3,0	–14,8%	5,6	5,8	–3,7%
Bruttoergebnis	20,4	18,2	12,2%	39,3	34,6	13,8%
in Prozent vom Umsatz	43,8%	41,7%		43,3%	40,7%	
F&E-Aufwendungen	7,9	7,1	11,0%	15,8	14,8	6,7%
in Prozent vom Umsatz	16,9%	16,3%		17,4%	17,4%	
Betriebsergebnis	5,7	4,6	23,2%	9,8	6,1	60,1%
in Prozent vom Umsatz	12,2%	10,5%		10,8%	7,2%	
EBIT	4,9	3,8	28,0%	9,0	4,3	109,5%
in Prozent vom Umsatz	10,6%	8,8%		9,9%	5,1%	
Periodenüberschuss	3,6	2,1	72,0%	6,4	2,1	204,0%
in Prozent vom Umsatz	7,7%	4,8%		7,0%	2,5%	
Ergebnis je Aktie in Euro	0,19	0,11	72,5%	0,33	0,11	204,8%
Operativer Cash Flow	6,0	3,1	91,6%	6,4	6,7	–4,6%
Investitionen	6,0	6,1	–1,8%	13,1	13,8	–5,4%
in Prozent vom Umsatz	12,9%	14,0%		14,4%	16,3%	

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	30.6.2008	31.12.2007	Veränderung
Eigenkapital	165,2	160,0	3,2%
in Prozent der Bilanzsumme	65,9%	64,2%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.120	1.154	–2,9%

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Im zweiten Quartal 2008 konnte ELMOS im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Wachstum von 6,8% erzielen. Somit ergibt sich für das erste Halbjahr 2008 ein Anstieg des Umsatzes von 7,0% auf 90,8 Mio. Euro gegenüber 84,9 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2007. Während der Umsatz des Mikromechanik-Segments im ersten Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahresquartal zulegen konnte, reduzierte sich der Umsatz im Berichtsquartal im Vergleich zum Vorjahr um 14,8%. Auf Halbjahresbasis bedeutet dies eine Reduktion von 3,7%. Hintergrund dieses Rückgangs sind neben der aktuellen US-Marktschwäche sowohl der USD-Wechselkurs - der größte Teil des Geschäfts des Mikromechanik-Segments wird in USD abgewickelt - als auch die Fokussierung der Produktpalette, welche im Rahmen der im Jahr 2007 begonnenen Restrukturierung eingeleitet wurde. Das Halbleitersegment bewies mit einem Wachstum von 7,8% in den ersten sechs Monaten 2008 seine inhärente Stärke, obwohl auch ein Teil des Halbleitersegment-Umsatzes in USD fakturiert wird.

Sukzessive zur Ergebnisverbesserung beigetragen haben im zweiten Quartal 2008 die Fortschritte am neuen Fertigungsstandort Duisburg sowie die im ersten Quartal 2008 vorgenommenen strukturellen Veränderungen unserer Tochtergesellschaften in den USA.

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2008 ist zufriedenstellend. Insgesamt ist jedoch festzustellen, dass der zeitliche Vorlauf, mit welchem die Kunden ihre Bestellungen platzieren, kürzer wird. Dies ist auf die Unsicherheit in Hinblick auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung zurückzuführen.

Die regionale Umsatzverteilung zeigt neben des Rückgangs des USA-Geschäfts, welches vor allem durch den US-Dollar-Wechselkurs begründet ist, keine wesentlichen Entwicklungen.

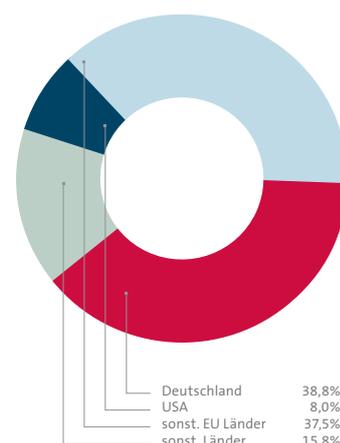
Region	1.1. – 30.6.2008 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.6.2007 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	35.226	38,8%	30.150	35,5%	16,8%
Sonstige EU-Länder	34.026	37,5%	32.015	37,7%	6,3%
USA	7.254	8,0%	9.178	10,8%	-21,0%
Sonstige Länder	14.335	15,8%	13.571	16,0%	5,6%
Konzernumsatz	90.841	100,0%	84.915	100,0%	7,0%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des Jahres 2007 war geprägt durch Rückstellungen und Bewertungskorrekturen bei den Tochtergesellschaften SMI in Milpitas/ Kalifornien, USA, und ELMOS Advanced Packaging in Nijmegen (ELAP), Niederlande. Das erste Halbjahr 2007 war mit insgesamt 4,5 Mio. Euro aus Einmaleffekten der Restrukturierung belastet. Diese Einmaleffekte begründen zum Teil die überproportionale Steigerung der Ergebnisse im Berichtszeitraum.

Im ersten Halbjahr 2008 stieg das Bruttoergebnis überproportional zum Umsatz um 13,8% auf 39,3 Mio. Euro (1. Hj. 2007: 34,6 Mio. Euro). Somit verbesserte sich die Bruttomarge von 40,7% im ersten Halbjahr 2007 auf 43,3% im Berichtszeitraum. Diese Verbesserung wurde trotz der noch nicht vollständig genutzten Kapazität am Standort Duisburg erreicht.

Umsatz nach Regionen 6 Monate 2008



Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung blieben bei 17,4% prozentual vom Umsatz genau auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2007 und betragen 15,8 Mio. Euro. Das nach wie vor hohe Level der F&E-Aufwendungen ist mitbegründet durch Vorlaufkosten für ASSPs, deren Entwicklungsaufwendungen vollständig von ELMOS getragen werden.

Im Verlauf der vergangenen Quartale sind erhöhte Anstrengungen bei ASSPs, bei der Akquisition im Industrie- und Konsumgüterbereich und für den erfolgreichen Markteintritt in Asien unternommen worden. Eine weitere Veränderung ist die zentrale Führung des US-Geschäfts, was eine Fokussierung der dortigen Vertriebsaktivitäten zur Folge hat. Die Designaktivitäten wurden auf eine stärkere Vertriebsunterstützung angepasst.

In absoluten Zahlen blieben die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung ungefähr in gleicher Höhe wie im ersten Halbjahr 2007. So konnte sich die Betriebsergebnis-Marge wegen des relativen Rückgangs der Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung noch stärker als die Bruttomarge verbessern. Sie stieg von 7,2% im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 10,8% im ersten Halbjahr 2008. Stärker noch als das Betriebsergebnis stieg das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von 4,3 Mio. Euro bzw. 5,1% des Umsatzes auf 9,0 Mio. Euro bzw. 9,9% des Umsatzes. Wegen der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren sonstigen Aufwendungen, welche im Wesentlichen restrukturierungsbedingt waren, fiel das Wachstum beim EBIT stärker aus.

Der Nettogewinn des ersten Halbjahres 2008 hat sich verdreifacht und betrug 6,4 Mio. Euro (1. Hj. 2007: 2,1 Mio. Euro). Die Nettogewinnmarge kletterte von 2,5% auf 7,0%. Der Gewinn pro Aktie wuchs von 0,11 Euro auf 0,33 Euro.

Der operative Cash Flow ist mit 6,4 Mio. Euro im Berichtszeitraum ungefähr auf dem gleichen Level wie im Vorjahreszeitraum (1. Hj. 2007: 6,7 Mio. Euro). Nach einem recht schwachen operativen Cash Flow im ersten Quartal 2008 aufgrund von temporären Sondereffekten hat sich dieser im zweiten Quartal 2008 solide entwickelt. Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im ersten Halbjahr 2008 13,1 Mio. Euro bzw. 14,4% vom Umsatz (1. Hj. 2007: 13,8 Mio. Euro bzw. 16,3% vom Umsatz).

Wirtschaftliches Umfeld und wichtige Ereignisse

Wirtschaftliches Umfeld

Das derzeitige Umfeld ist geprägt von unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, einer drohenden weltweiten Konjunkturflaute, steigenden Rohstoffpreisen und einem schwachen US-Dollar. Die Automobilkonzerne kämpfen mit niedrigeren Zulassungszahlen in Westeuropa und starken Rückgängen auf dem US-Markt.

Der PKW-Absatz auf dem **deutschen Markt** konnte in 2008 bislang ein niedriges einstelliges Wachstum verzeichnen. Allerdings sind die Vergleichszahlen des Jahres 2007 bedingt durch die Mehrwertsteuererhöhung auf einem niedrigen Niveau. Die erhoffte Dynamik nach dem schwierigen Jahr 2007 hat sich laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) bislang nicht eingestellt.

Neben den eingetrübten Konjunkturaussichten stellen vor allem die anhaltend hohen Kraftstoffkosten und die damit einhergehende Verunsicherung der Käufer eine erhebliche Belastung dar.

In **Europa** ging der Automobilabsatz im ersten Halbjahr 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2% zurück. Dieser Rückgang wäre ohne den deutlichen Zuwachs in den osteuropäischen Ländern wesentlich stärker ausgefallen.

Während der **US-Markt** seit Jahresbeginn stark schrumpfte, konnten die deutschen Automobilhersteller leichte Zuwächse verzeichnen. Die amerikanischen Automobilhersteller haben mit massiven Verlusten zu kämpfen; aber auch die deutschen Hersteller leiden unter dem Verfehlen ihrer Ziele für den US-amerikanischen Markt.

Wichtige Ereignisse

Im Januar und Februar 2008 hat ELMOS im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007 **50.000 eigene Aktien** (entsprechend 0,26% des Grundkapitals) zu einem Durchschnittskurs von 5,95 Euro **zurückgekauft**.

Anfang März 2008 hat ELMOS bekannt gegeben, dass sie einen **Kooperationsvertrag zwecks Entwicklung von automobilen Halbleitertechnologien** mit der koreanischen **MagnaChip Semiconductor Ltd.** unterzeichnet hat. In einem zweiten Schritt wird ELMOS die **Fertigungsdienstleistungen (Foundry Services)** von MagnaChip bezüglich dieser automobilen Technologien nutzen, wobei MagnaChip vollständig prozessierte Wafer an ELMOS liefern wird. Beide Partner werden von den Synergien profitieren, die aus der Kombination der langjährigen Erfahrung von ELMOS in der Automobilindustrie zusammen mit der führenden Technologie-Basis und hervorragenden Fertigungsfähigkeiten von MagnaChip entstehen. Diese Kooperation ermöglicht ein schnelles Reagieren auf variierende Produktvolumina durch einen flexiblen und zuverlässigen Dienstleister, der die ELMOS-eigenen Fertigungskapazitäten ideal ergänzt. Ferner werden zukünftige Technologiegenerationen gemeinsam schneller und kostengünstiger entwickelt.

ELMOS hat Ende April 2008 bekannt gegeben, dass der Aufsichtsrat der ELMOS Semiconductor AG und Herr Dr. Rottmann sich im gegenseitigen Einvernehmen darauf geeinigt haben, dass Herr **Dr. Rottmann sein Amt als Vorstandsmitglied der Gesellschaft zum 30. April 2008 niederlegt**.

Am 8. Mai 2008 hat die ELMOS Semiconductor AG ihre **9. Ordentliche Hauptversammlung** abgehalten. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Nach Ende des Berichtszeitraums hat ELMOS Anfang August 2008 bekannt gegeben, dass **Jürgen Höllisch ab dem 1. Oktober 2008 neuer Vorstand für Vertrieb und Entwicklung** sein wird. Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender der ELMOS, hat diese Aufgabe kommissarisch seit Ende April wahrgenommen. Höllisch (37) war zuvor insgesamt 15 Jahre beim Halbleiterhersteller Maxim Integrated Products beschäftigt. Dort war der Ingenieur in den vergangenen vier Jahren u.a. für die Geschäftsentwicklung der Automobilelektronik in Europa und den USA verantwortlich.

Sonstige Angaben



Mitarbeiterentwicklung

Am 30. Juni 2008 beschäftigte der ELMOS-Konzern 1.120 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Rückgang von 2,9% gegenüber dem 31. Dezember 2007 (1.154 Mitarbeiter). Hintergrund ist vor allem der Personalabbau bei unseren Tochtergesellschaften in den USA. Die nordamerikanischen Aktivitäten sind nun unter einer zentralen Führung zusammengefasst, was zu Einsparungen aufgrund von Synergieeffekten führt.

ELMOS-Aktie

Das erste Halbjahr 2008 ist geprägt durch starke Turbulenzen an den Aktienmärkten wegen der durch den US-amerikanischen Immobilienmarkt ausgelösten Kreditkrise. Jedoch konnte sich die ELMOS-Aktie im zweiten Quartal 2008 vom allgemeinen Trend abheben und legte um 25,5% zu. Somit ergab sich eine Halbjahresperformance von -19,7%. Damit war sie deutlich besser als der Prime Technology Index (-30,5%) und auch besser als der Prime Automobile Index (-22,5%). Der auf Halbleiterwerte spezialisierte Philadelphia Semiconductor Index (SOX) verlor 10,2% im ersten Halbjahr 2008 und schnitt damit besser ab als die allgemeinen deutschen Aktienmärkte. Der DAX sank um 20,4%, der TecDAX um 20,9%.

Die ELMOS-Aktie schloss am 30. Juni 2008 bei 5,90 Euro. Ihr Halbjahreshoch erreichte sie zu Jahresbeginn am 3. Januar 2008 bei 7,30 Euro, das Tief am 31. März 2008 bei 4,70 Euro (alles Xetra-Kurse). Die Marktkapitalisierung betrug zu Ende des ersten Halbjahrs 2008 114,2 Mio. Euro. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei rund 14 Tsd. Aktien.

Organe

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender

Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender

Diplom-Volkswirt | Dortmund

Jörns Haberstroh

Diplom-Ökonom | Kerken

Dr. Peter Thoma

Diplom-Physiker | Unterschleißheim

Jutta Weber

Diplom-Pädagogin | Tarrytown, New York, USA

Dr. rer. nat. Klaus G. Weyer

Diplom-Physiker | Schwerte

VORSTAND

Dr. rer. nat. Anton Mindl, Vorsitzender

Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner

Diplom-Volkswirt | Oberursel

Dr.-Ing. Frank Rottmann (bis 30. April 2008)

Diplom-Ingenieur | Dortmund

Reinhard Senf

Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2007 beschrieben. Im ersten Halbjahr 2008 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Prognose

Das wirtschaftliche Umfeld beeinträchtigt den Ausblick für die kommenden Monate und Quartale. Die Schwäche der weltweiten Konjunktur, die Lage der Automobilbranche im Speziellen in den USA und der anhaltend schwache US-Dollar belasten zunehmend die Rahmenbedingungen für Wachstum.

Für 2008 erwartet ELMOS eine Umsatzsteigerung von 7% bis 9% und eine EBIT-Marge von 12% bis 14%. Vor dem Hintergrund dieses wirtschaftlichen Umfelds bestätigen wir die Prognose am unteren Ende des Zielkorridors. Der Free Cash Flow soll positiv ausfallen.

Begonnene Maßnahmen zur Zielerreichung werden fortgeführt. Zu diesen gehört insbesondere die Optimierung des Standorts Duisburg. Am Standort Dortmund planen wir, einen Teil unserer Fertigung von 6- auf 8-Zoll-Wafer umzustellen. Die produzierenden Tochtergesellschaften SMI und ELAP werden kontinuierlich auf operative Verbesserungspotenziale hin weiterentwickelt. Dazu zählen auch die Fokussierung auf Kernprodukte im Mikromechanik-Bereich und eine ständige Überprüfung der Organisationsstrukturen.

Mittelfristig wird die im Berichtszeitraum unterzeichnete Kooperation mit der koreanischen MagnaChip Einfluss auf die Entwicklung von ELMOS nehmen. Sie führt dazu, dass die ELMOS-Fertigungsstrategie mit den beiden eigenen Produktionsstätten Dortmund und Duisburg um zusätzliche Produktionsmöglichkeiten erweitert wird. Die Zusammenarbeit mit MagnaChip wird dazu beitragen, dass flexibler und mit weniger eigenen Investitionen Produkte hergestellt werden können. Die Kooperation ermöglicht die beschleunigte Entwicklung von neuen Technologiegenerationen, die ELMOS Wettbewerbsvorteile verschaffen werden.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.6.2008	31.12.2007
	Euro	Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	41.009.312	42.108.968
Sachanlagen	91.214.152	86.984.152
At-Equity bewertete Beteiligungen	1	1
Wertpapiere und Anteile	73.932	73.932
Latente Steueransprüche	7.430.650	8.105.939
Summe langfristige Vermögenswerte	139.728.047	137.272.992
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	34.356.966	33.613.927
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.830.195	28.406.265
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.945.416	42.855.617
Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche	10.070.605	6.550.185
	110.203.182	111.425.994
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	824.137	625.877
Summe kurzfristige Vermögenswerte	111.027.319	112.051.871
Bilanzsumme	250.755.366	249.324.863

Passiva	30.6.2008	31.12.2007
	Euro	Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital	19.364.205	19.414.205
Kapitalrücklage	88.484.962	88.736.563
Gewinnrücklagen	102.224	102.224
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	- 7.171.316	- 6.407.297
Bilanzgewinn	64.200.675	57.809.788
	164.980.750	159.655.483
Minderheitenanteil	175.382	309.704
Summe Eigenkapital	165.156.132	159.965.187
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	1.054.950	1.111.214
Finanzverbindlichkeiten	50.980.359	51.622.281
Sonstige Verbindlichkeiten	2.422.457	2.533.246
Latente Steueransprüche	4.413.115	4.575.409
Summe langfristige Schulden	58.870.881	59.842.150
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	5.527.386	6.110.536
Steuerverbindlichkeiten	2.767.757	1.879.590
Finanzverbindlichkeiten	2.084.643	2.343.009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.641.824	14.589.724
Sonstige Verbindlichkeiten	3.706.743	4.594.667
Summe kurzfristige Schulden	26.728.353	29.517.526
Summe Schulden	85.599.234	89.359.676
Bilanzsumme	250.755.366	249.324.863

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.4. – 30.6.2008 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.4. – 30.6.2007 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
2. Quartal 2008					
Umsatzerlöse	46.641.741	100,0%	43.667.871	100,0%	6,8%
Umsatzkosten	26.224.408	56,2%	25.477.212	58,3%	2,9%
Bruttoergebnis	20.417.333	43,8%	18.190.659	41,7%	12,2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	7.898.704	16,9%	7.113.646	16,3%	11,0%
Vertriebskosten	2.835.130	6,1%	2.798.981	6,4%	1,3%
Verwaltungsaufwendungen	4.012.687	8,6%	3.674.701	8,4%	9,2%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	5.670.812	12,2%	4.603.331	10,5%	23,2%
Finanzierungserträge	– 540.551	– 1,2%	– 131.224	– 0,3%	311,9%
Finanzierungsaufwendungen	960.219	2,1%	869.523	2,0%	10,4%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	209.362	0,4%	101.936	0,2%	105,4%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	na
Sonstige betriebliche Erträge	– 329.204	– 0,7%	– 470.087	– 1,1%	– 30,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	865.798	1,9%	1.125.002	2,6%	– 23,0%
Ergebnis vor Steuern	4.505.188	9,7%	3.108.181	7,1%	44,9%
Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Ertragsteueraufwand	1.298.305	2,8%	136.218	0,3%	853,1%
Latente Steuern	– 516.354	– 1,1%	904.785	2,1%	– 157,1%
	781.951	1,7%	1.041.003	2,4%	– 24,9%
Konzernüberschuss	3.723.237	8,0%	2.067.178	4,7%	80,1%
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	109.344	0,2%	– 33.399	– 0,1%	– 427,4%
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.613.893	7,7%	2.100.577	4,8%	72,0%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,19		0,11		72,5%
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,19		0,11		72,5%

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.4. – 30.6.2008 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.4. – 30.6.2007 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	5.670.812	12,2%	4.603.331	10,5%	23,2%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	209.362	0,4%	101.936	0,2%	105,4%
Sonstige betriebliche Erträge	– 329.204	– 0,7%	– 470.087	– 1,1%	– 30,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	865.798	1,9%	1.125.002	2,6%	– 23,0%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	na
EBIT	4.924.856	10,6%	3.846.480	8,8%	28,0%

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Halbjahr 2008	1.1. – 30.6.2008 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.6.2007 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	90.841.053	100,0%	84.914.915	100,0%	7,0%
Umsatzkosten	51.512.399	56,7%	50.355.473	59,3%	2,3%
Bruttoergebnis	39.328.654	43,3%	34.559.442	40,7%	13,8%
Forschungs- und Entwicklungskosten	15.777.969	17,4%	14.785.132	17,4%	6,7%
Vertriebskosten	5.722.206	6,3%	5.449.647	6,4%	5,0%
Verwaltungsaufwendungen	8.044.557	8,9%	8.213.920	9,7%	-2,1%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	9.783.922	10,8%	6.110.743	7,2%	60,1%
Finanzierungserträge	-968.649	-1,1%	-280.102	-0,3%	245,8%
Finanzierungsaufwendungen	1.691.172	1,9%	1.712.280	2,0%	-1,2%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	322.309	0,4%	133.575	0,2%	141,3%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	-48.999	-0,1%	-100,0%
Sonstige betriebliche Erträge	-705.840	-0,8%	-846.960	-1,0%	-16,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.147.894	1,3%	2.568.602	3,0%	-55,3%
Ergebnis vor Steuern	8.297.036	9,1%	2.872.347	3,4%	188,9%
Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Ertragsteueraufwand	1.736.466	1,9%	96.737	0,1%	1.695,0%
Latente Steuern	304.005	0,3%	821.482	1,0%	-63,0%
	2.040.471	2,2%	918.219	1,1%	122,2%
Konzernüberschuss	6.256.565	6,9%	1.954.128	2,3%	220,2%
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	-134.322	-0,1%	-148.030	-0,2%	-9,3%
Anteilseigner des Mutterunternehmens	6.390.887	7,0%	2.102.158	2,5%	204,0%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,33		0,11		204,8%
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,33		0,11		204,8%

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.1. – 30.6.2008 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.6.2007 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	9.783.922	10,8%	6.110.743	7,2%	60,1%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	322.309	0,4%	133.575	0,2%	141,3%
Sonstige betriebliche Erträge	-705.840	-0,8%	-846.960	-1,0%	-16,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.147.894	1,3%	2.568.602	3,0%	-55,3%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	-48.999	-0,1%	-100,0%
EBIT	9.019.560	9,9%	4.304.524	5,1%	109,5%

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Aktien Stück	Grund- kapital Euro	Kapital- rücklage Euro
Stand 1. Januar 2007	19.413.805	19.413.805	88.733.815
Ausübung von Optionen	400	400	2.748
Währungsveränderungen			
Änderungen des Konsolidierungskreises			
Jahresüberschuss erstes Halbjahr 2007			
Stand 30. Juni 2007	19.414.205	19.414.205	88.736.563
Stand 1. Januar 2008	19.414.205	19.414.205	88.736.563
Kauf eigener Aktien	- 50.000	- 50.000	- 251.601
Währungsveränderungen			
Jahresüberschuss erstes Halbjahr 2008			
Stand 30. Juni 2008	19.364.205	19.364.205	88.484.962

Gewinn- rücklagen Euro	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals Euro	Bilanz- gewinn Euro	Gesamt Euro	Minder- heitenanteil Gesamt Euro	Konzern Gesamt Euro
102.224	- 5.587.888	49.091.408	151.753.364	505.088	152.258.452
			3.148		3.148
	- 40.360		- 40.360		- 40.360
		- 161.913	- 161.913	51.000	- 110.913
		2.102.158	2.102.158	- 148.030	1.954.128
102.224	- 5.628.248	51.031.653	153.656.397	408.058	154.064.455
102.224	- 6.407.297	57.809.788	159.655.483	309.704	159.965.187
			- 301.601		- 301.601
	- 764.019		- 764.019		- 764.019
		6.390.887	6.390.887	- 134.322	6.256.565
102.224	- 7.171.316	64.200.675	164.980.750	175.382	165.156.132

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 30.6.2008 Euro	1.1. – 30.6.2007 Euro	1.4. – 30.6.2008 Euro	1.4. – 30.6.2007 Euro
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernüberschuss nach Minderheitenanteilen	6.390.887	2.102.158	3.613.893	2.100.577
Abschreibungen	9.073.046	10.014.016	4.645.864	4.837.413
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	304.005	821.482	- 516.354	904.786
Ertragsteueraufwand	1.736.466	96.737	1.298.305	136.218
Minderheitenanteile	- 134.322	- 148.030	109.344	- 33.398
Aufwand/Ertrag aus der Bewertung "at-equity"	0	- 48.999	0	0
Veränderung der Pensionsrückstellungen	- 56.264	- 95.771	- 28.132	- 36.484
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 2.423.930	- 699.140	- 1.060.138	- 1.498.231
Vorräte	- 743.039	- 3.101.510	305.097	- 1.384.074
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	- 3.434.282	- 888.570	397.177	608.691
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1.947.900	1.353.204	- 1.881.077	578.545
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	- 1.471.075	- 2.127.065	- 841.824	- 3.870.299
Ertragsteuerzahlungen	- 934.436	- 612.235	- 48.079	784.380
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.359.156	6.666.277	5.994.074	3.128.123
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.344.884	- 3.668.714	- 868.625	- 1.150.049
Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 10.742.269	- 10.170.364	- 5.133.733	- 4.959.284
Abgang von/Investitionen in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	- 198.261	3.304.287	- 224.137	2.822.896
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	84.669	909.465	11.729	489.117
Erwerb/Abgang von Beteiligungen	0	- 61.912	0	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 13.200.745	- 9.687.238	- 6.214.766	- 2.797.321
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit				
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0	3.148	0	3.148
Kauf eigener Aktien	- 301.601	0	0	0
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	- 839.866	- 2.041.354	- 516.777	- 1.089.798
Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 171.212	- 450.081	469.709	451.660
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.312.679	- 2.488.287	- 47.069	- 634.991
Abnahme/Zunahme der liquiden Mittel	- 8.154.268	- 5.509.248	- 267.761	- 304.189
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	244.067	- 59.079	115.418	- 57.765
Liquide Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	42.855.617	16.634.086	35.097.758	11.427.711
Liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode	34.945.416	11.065.759	34.945.416	11.065.759

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2008 wurde im August 2008 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 Allgemeine Angaben

Die ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „ELMOS“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt am 14. Dezember 2007 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikroelektronischen Bauelementen und Systemteilen (Application Specific Integrated Circuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Frankreich und den USA und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- ▶ IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
- ▶ IFRIC 14/IAS 19 Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen gem. IAS 19. Wie im Jahr 2007 wurde für 2008 ein Rechnungszinsfuß von 5,6% berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Halbjahr 2008 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2008 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

2 Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Südafrika und in den USA abgewickelt. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 bzw. 2007), sowie Vermögenswerten und Schulden der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. Juni 2008 bzw. 31. Dezember 2007).

1. Halbjahr zum 30.06.2008	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	85.286	5.555	0	90.841
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	153	2.104	- 2.257	0
Summe Umsatzerlöse	85.439	7.659	- 2.257	90.841
Ergebnis				
Segmentergebnis	10.365	- 1.346	0	9.020
Finanzergebnis				- 723
Ergebnis vor Steuern				8.297
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				- 2.040
Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteile				6.257
Vermögenswerte und Schulden				
Segmentvermögen	193.247	14.895	0	208.142
Beteiligungsinvestitionen	74	0	0	74
Nicht zuzuordnendes Vermögen				42.539
Gesamtvermögen				250.755
Segmentschulden	23.751	1.603	0	25.354
Nicht zuzuordnende Schulden				60.245
Gesamtsumme Schulden				85.599
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	12.955	132		13.087
Abschreibungen	8.426	647		9.073
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen	420	0		420

1. Halbjahr zum 30.06.2007	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	79.148	5.767	0	84.915
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	137	463	- 600	0
Summe Umsatzerlöse	79.285	6.230	- 600	84.915
Ergebnis				
Segmentergebnis	8.542	- 4.286	0	4.256
Finanzergebnis				- 1.432
Ergebnisanteil von Beteiligungsunternehmen	49	0	0	49
Ergebnis vor Steuern				2.872
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				918
Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteile				1.954
Vermögenswerte und Schulden zum 31.12.2007				
Segmentvermögen	181.424	16.788	0	198.212
Beteiligungsinvestitionen	74	0	0	74
Nicht zuzuordnendes Vermögen				51.039
Gesamtvermögen				249.325
Segmentschulden	24.821	2.131	0	26.952
Nicht zuzuordnende Schulden				62.408
Gesamtsumme Schulden				89.360

3 Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. Juni 2008	Nettobuchwert 01.01.2008 Tausend Euro	Zugänge Tausend Euro	Abgänge/Übrige Bewegungen Tausend Euro	Abschreibungen Tausend Euro	Nettobuchwert 30.06.2008 Tausend Euro
Immaterielle Vermögenswerte	42.109	2.345	435	3.010	41.009
Sachanlagen	86.984	10.742	449	6.063	91.214
Wertpapiere und Anteile	74	0	0	0	74
	129.167	13.087	884	9.073	132.297

Unter der Position Abgänge / Übrige Bewegungen sind Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 799 Tausend Euro enthalten.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt entwickelt.

	30.06.2008 Euro	31.12.2007 Euro
SMI		
Anschaffungskosten	7.567.365	7.567.365
Fremdwährungsanpassung	- 3.352.110	- 3.044.227
Buchwert	4.215.255	4.523.138
ELMOS NA		
Anschaffungskosten	554.617	554.617
Fremdwährungsanpassung	- 25.450	- 13.700
Buchwert	529.167	540.917
ELMOS France	1.614.578	1.614.578
ELMOS Services B.V.	206.170	206.170
	6.565.170	6.884.803

Vorratsvermögen

	30.06.2008 Euro	31.12.2007 Euro
Rohstoffe	7.627.209	8.126.138
Unfertige Erzeugnisse	19.801.959	18.762.550
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.927.798	6.725.239
	34.356.966	33.613.927

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2008 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.364.205 Aktien. Der Anteil der ELMOS Finanzholding GmbH (EFH) und der ihrer Tochtergesellschaften ist bei 53,0%. Der Streubesitz beträgt 47,0%.

Zum 30. Juni 2008 stehen insgesamt 415.446 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf.

Beschluss- jahr	Ausgabe- jahr	Ausübungs- kurs in Euro	Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	Ausübungs- zeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	Ausstehende Optionen per	
					31.12.2007	30.06.2008
2002	2003	7,87	2	3	162.286	0
2003	2004	11,59	2	3	270.822	268.172
2004	2005	13,98	2	3	149.272	147.274
					582.380	415.446

Zum 30. Juni 2008 hält die ELMOS Semiconductor AG 50.000 eigene Aktien (entsprechend 0,26% des Grundkapitals). Diese wurden im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007 im ersten Quartal 2008 zu einem Durchschnittskurs von 5,95 Euro zurückgekauft.

4 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31.12.2007 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen. Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Aktien und Aktienoptionen des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zum 30. Juni 2008 besaßen folgende Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats Aktien und Aktienoptionen von ELMOS:

Vorstand	Aktien	Optionen
Dr. Anton Mindl	12.225	0
Reinhard Senf	3.923	25.000
Nicolaus Graf von Luckner	2.975	0

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Prof. Dr. Günter Zimmer	0	0
Dr. Burkhard Dreher	5.000	0
Jörns Haberstroh	3.956	0
Dr. Klaus Weyer	10.000	25.000
Dr. Peter Thoma	9.200	25.000
Jutta Weber	200	0

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 wurden die folgenden meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors´ dealings) getätigt.

Datum / Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
15.05.2008 Frankfurt / Main	Dr. Burkhard Dreher	Aufsichtsrats- mitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	3.100	6,40	19.840,00

5 Wesentliche Ereignisse nach Ende des ersten Halbjahres

Der Aufsichtsrat hat Jürgen Höllisch zum neuen Vorstand für Vertrieb und Entwicklung berufen. Höllisch wird die Position zum 1. Oktober 2008 antreten. Der Vorstandsvorsitzende der ELMOS, Dr. Anton Mindl, hat diese Aufgabe kommissarisch seit Ende April wahrgenommen.

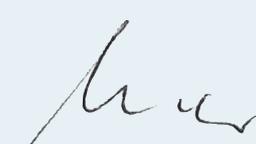
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, im August 2008



Dr. Anton Mindl



Nicolaus Graf von Luckner



Reinhard Senf

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die ELMOS Semiconductor AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ELMOS Semiconductor AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Dortmund, 12. August 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Englisch
Wirtschaftsprüfer

Krebs
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

13. August 2008	Bericht für das erste Halbjahr 2008
05. November 2008	Bericht für das dritte Quartal 2008
11. November 2008	Analystenkonferenz im Rahmen des Dt. Eigenkapitalforums, Frankfurt

Kontakt

ELMOS Semiconductor AG
Investor Relations
Heinrich-Hertz-Str. 1
D-44227 Dortmund
Deutschland
Telefon +49 (0) 231-75 49-0
Telefax +49 (0) 231-75 49-548
invest@elmos.de
www.elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 13. August 2008 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.de zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.